

Medienmitteilung

Bioprodukte erfolgreich nach Europa importieren

Zürich / Frick, 24.06.2011. **Das Potenzial des Biomarktes ist enorm. Wer erfolgreich Bioprodukte in die Schweiz und in die EU importieren will, sollte deshalb über die Zugangsbedingungen bestens informiert sein. Das Swiss Import Promotion Programme (SIPPO), ein Programm, das in die Schweizer Aussenwirtschaftsförderungsorganisation Osec integriert ist, und FiBL haben aus diesem Grund gemeinsam ein Handbuch herausgegeben, mit dessen Hilfe den Entwicklungs- und Transitionsländern der Zugang zum europäischen Biomarkt erleichtert werden soll.**

Immer mehr Produzenten, Lebensmittelverarbeitungs- und Handelsbetriebe sowie Konsumentinnen und Konsumenten erkennen die Vorteile des biologischen Landbaus und der daraus entstehenden Produkte. Der weltweite Biomarkt entwickelt sich positiv, das lässt sich auch anhand von Zahlen belegen. Mehr als 37 Millionen Hektaren Land werden mittlerweile biologisch bewirtschaftet. Der weltweite Umsatz mit Bioprodukten hat sich dank steigender Nachfrage zwischen 2003 und 2009 mehr als verdoppelt: von 25 auf 55 Milliarden US-Dollar. Europa ist nach den USA der zweitgrösste Biomarkt der Welt.

Marktzugang erleichtern

Mit dem Handbuch "The Organic Market in Europe" leisten das Swiss Import Promotion Programme (SIPPO), ein Programm, das in die Schweizer Aussenwirtschaftsförderungsorganisation Osec integriert ist, und das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Informations- und Aufbauarbeit für Entwicklungs- und Transitionsländer, welche Bioprodukte nach Europa importieren wollen. Auf rund 150 Seiten bietet das Handbuch eine Fülle an Informationen zu den Biomärkten der EU- und EFTA-Ländern sowie einen Vergleich der EU-Bio-Standards mit dem Bio Suisse-Regelwerk. Das Handbuch soll Produzenten aus Entwicklungs- und Transitionsländern den Zugang zum Biomarkt der EU und EFTA-Länder erleichtern.



Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Research Institute of Organic Agriculture
Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica
Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

Das Handbuch ist bei SIPPO als Download verfügbar

unter: http://www.sippo.ch/internet/osec/en/home/import/publications/food.-ContentSlot-98296-ItemList-61735-File.File.pdf/SIPPO_Manual_18.04.2011_final.pdf

Die Printversion kann bei FiBL kostenfrei bestellt werden: www.fibl.org/de/shop.html

SIPPO

Das Swiss Import Promotion Programme (SIPPO) fördert im Auftrag des Staatsekretariats für Wirtschaft (SECO) die Importe aus den Entwicklungs- und Transitionsländern in die Schweiz und die Europäische Union. Das Programm unterstützt den Import von Produkten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und hilft diesen bei ihrer Integration in das internationale Handelssystem. Obwohl SIPPO die KMU in den Entwicklungs- und Transitionsländern zur Zielgruppe hat, können auch die Importeure in der Schweiz und der Europäischen Union von dessen Dienstleistungen profitieren.

FiBL

Das FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur ökologischen Landwirtschaft im Kontext der Nachhaltigkeit. Es hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelindustrie, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer. Das FiBL fördert mit seiner Forschungs- und Beratungstätigkeit den weltweiten Biolandbau.

Kontakt

Für Fragen zum Manual und FiBL:

Lukas Kilcher

Leiter Kommunikation, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstr., 5070 Frick, Tel. direkt: +41 62 865 72 46
lukas.kilcher@fibl.org | www.fibl.org

Für Fragen zu SIPPO:

Patrick Djizmedjian

Medien + Public Relations Manager / Mediensprecher

Osec | Stampfenbachstrasse 85 | CH-8006 Zürich

Tel. direkt +41 44 365 55 16 | Mobile +41 79 642 88 60

Fax +41 44 365 52 21

pdjizmedjian@osec.ch | www.osec.ch | www.sippo.ch